

fundamenta der Lehre vom Abendmal ausser der Einsetzung suchen, sondern es kömpt daher, weil die Sacramentierer fürgeben, das die meinung, welche die wort der Einsetzung in jrem eigentlichen gemeinen verstande von der wahren wesentlichen gegenwertigkeit vnd mündlicher niessung des Leibs vnd Bluts Christi im Abendmal geben, darumb nicht bestehen könne, weil es streiten solle wieder die Artickel vnsers Christlichen Glaubens von der waren Menschlichen Natur in Christo vnd von seiner Himelfahrt etc.

Hie erfordert trawn<sup>45</sup> die notturfft, den rechten wahren verstandt der wort der Einsetzung wieder der Sacramentierer [C 1v:] verfelschung zu erhalten, das dieselbigen Artickel also müssen auß Gottes Wort erkleret werden, das dadurch der einfeltige verstandt der Einsetzung von der wesentlichen gegenwertigkeit des Leibs vnd Bluts Christi im Abendmal nicht vmbgestossen, sondern vielmehr bestetiget werde. Der meinung vnd der vrsachen halben, den rechten verstande der Einsetzung zu erhalten, hat Lutherus, Brentius, Pomeranus<sup>46</sup> vnd vnsere Kirchen in diesem handel vom Abendmal des Herrn, auch von den Artickeln Disputieren müssen, das Christus nicht allein Mensch, sondern auch warer Gott sey. Item das er also sey gegen Himmel gefahren, das er sich gesetzt habe zur rechten der Maiestet vnd krafft Gottes, weil auß falscher deutung derselbigen Artickel die Sacramentierer sich vntersehen, den einfeltigen eigentlichen verstandt der Einsetzung des Testaments Christi vmbzustossen. Vnd ist hierauß leicht zu verstehen, was diejenigen im Schilde führen, welche von diesen Artickeln auff gut Zwinglisch oder Caluinisch reden, Lutheri streitschriefften von diesen Artickeln auff ein orth setzen<sup>47</sup> vnd also verdecktig machen, ja alle, die so Lutheri meinung von diesen Artickeln behalten vnd volgen, schmelich verdammen, allein das sie an den Caluinisten in diesen Artickeln gar kein mangel nicht haben vnd wöllen die leute bereden, das diese Artickel gar nicht zu dem handel vom Abendmal gehören. Als könne einer in diesen Artickeln wol Zwinglisch vnd Caluinisch vnd gleichwol in der lehre vom Abendmal Luterisch sein, do doch die Sacramentschwermer jhren grund wieder Lutherum allzeit auff mißdeutung dieser Artickel gesetzt haben. Derhalben, wer in diesen Artickeln Caluinisch ist, der kan in der Lehre vom Abendmal nicht recht Lutherisch sein.

[C 2r:] Zum Andern: Wir haben von Luthero gelernet, die wort der Einsetzung des Abendmals in grosser Gottesfurcht zu handeln, weil es wort sind des Propheten, von welchem Moses spricht Deut. 18: „Wer seine wort nicht hören wird, an dem wils Gott rechnen.“<sup>48</sup> Vnd er, der Sohn Gottes, mit diesen worten sein Testament gemacht hat, do man sich sonst an eines Men-

<sup>45</sup> wahrlich, fürwahr.

<sup>46</sup> Johannes Bugenhagen, aufgrund seiner Herkunft Pomeranus, d.h. der Pommer, genannt.

<sup>47</sup> auf sich beruhen lassen, vgl. Art. Ort III 7 a), in: DWb 13, 1357.

<sup>48</sup> Vgl. Dtm 18,19.